

KIRCHENBRIEF

*der Ev.-Luth. St. Bartholomäus Kirchengemeinde
Röhrsdorf – mit Naustadt und Sora*



Juni – September 2015

Liebe Gemeinde,

gewundert hat es mich schon, dass der Baum auf dem östlichen Teil des Kirchhofs in Röhrsdorf weiße Blätter bekommt, aber den besonderen Wert dieses Exoten hat mir erst vor einem Jahr mein Vorgänger Pfr. i. R. Schuster bewusst gemacht. Der absterbende Lebensbaum (120 Jahre war er alt) und ein schell wachsender Mammutbaum (20 Jahre alt) wurden in diesem Winter entfernt, letzterer um die botanische Seltenheit, den Taschentuchbaum, nicht zu erdrücken.

Davidia involucrata heißt er korrekt, stammt eigentlich aus China und wird erst mit zunehmendem Alter winterhart. Man nennt ihn auch Taubenbaum, weil die großen weißen Blätter aus der Ferne so aussehen, als säße ein Schwarm weißer Tauben im Geäst. Aus den herunterhängenden Blütenständen entwickeln sich bis in den Herbst die Samenkapseln. Der Taschentuchbaum wird in Mitteleuropa maximal 12 Meter, diese Höhe hat er in gut 20 Jahren schon überschritten.

Es ging mir viele Jahre so, dass ich den Wert des Baumes nicht erkannte, die Seltenheit nicht erahnte. Es brauchte einen Hinweis von einem anderen. So, liebe Gemeinde, ist es im Leben oft, es braucht den anderen, der uns die Augen öffnet für das Schöne am Wegesrand oder christlich gesagt für das Wirken Gottes in unserem Alltag, in der Natur, in meinem Leben. Selbst sieht man manchmal nicht, was es zu sehen gibt, wofür man danken kann, was doch gelingt oder einfach nur, was man alles geschenkt bekommt. Wir gehen mit großen Schritten auf den Sommer zu und der Kirchenbrief reicht bis in den Herbst mit den Entedankfesten in unseren Kirchen. Eine Zeitspanne voller Leben, eine Zeit, in der viele Urlaub machen und Erholung suchen. Mögen sie Ruhe finden, um das zu sehen, was Gott schenkt in seiner grenzenlosen Liebe zu uns Menschen.

Der Taschentuchbaum auf dem Kirchhof Röhrsdorf ist jedenfalls ein schöner Zeigefinger auf den, der hinter allem steht.

Ich wünsche Ihnen, im Namen der Kirchenvorsteher und der Mitarbeiter eine gesegnete Zeit.

Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg

*Titelbild:
Taschentuchbaum auf dem Kirchhof Röhrsdorf*

Konzerte und Veranstaltungen

21. Juni	ab 13.30 Uhr	Turmfest in der Kirche Sora (S. 3)
5. Juli	ab 14.00 Uhr	Gemeindefest in Naustadt (S. 4 und S. 12)
12. Juli	17.00 Uhr	Singen auf der Baeyerhöhe mit dem Kirchenchor (S. 4)
13. September		Tag des offenen Denkmals (S. 4)
13. Sept.	16.00 Uhr	„Konzert in den Dorfkirchen des Landkreises“, (S. 5)
20. Sept.	17.00 Uhr	Blockflötenkonzert in der Kirche Naustadt (S. 5)
3. Oktober	10.30 u. 17.00 Uhr	Orgelkonzerte Röhrsdorf (S. 6)
10. Oktober	17.00 Uhr	Konzert für Posaune und Orgel in Röhrsdorf (S. 3)

Johannistag

In **Naustadt** findet nach der Johannisandacht ein **Grillabend** statt. Die Kirchgemeinde kümmert sich um Grillgut und Getränke. Die Gottesdienstbesucher werden gebeten, Beilagen und Salate mitzubringen.

Turmfest Sora 2015

Wie jedes Jahr würden wir uns freuen, Sie am **21. Juni 2015** auf dem Friedhof Sora zum Turmfest begrüßen zu dürfen.

Es spielt der **Posaunenchor** der Gemeinde ab 14 Uhr zum Auftakt.

Frau Beatrice Wehner wird ab 15.30 Uhr eine kleine Auswahl Ihrer **Gospel- und Operettenmelodien** zum Besten geben. Sie wird dabei am Piano von Nuri Ruheibany begleitet. Der Eintritt ist wie immer frei, dennoch sind wir für eine kleine Unterstützung unserer Kirche natürlich sehr dankbar.

Der Kirchturm ist mit einer **Ausstellung moderner Kunst** von Franziska Kunath ab 13 Uhr zur Begehung geöffnet. Der Aufstieg wird belohnt mit einem tollen Ausblick und, wenn Sie möchten, einer Tasse Kaffee und selbst gebackenem Kuchen in unserem gemütlichen Turmcafé. – Ein Hinweis dazu, alle Kuchenbäcker können sich ab sofort wieder telefonisch oder persönlich bei Christina Claus melden.

Zum ersten Mal wird die **Loge** der Kirche begehbar sein, in der eine Betreuung unserer Kleinsten stattfinden wird. Packen Sie also die Kinder und Enkel ein und machen Sie auch das diesjährige Turmfest mit uns zu einem Höhepunkt unseres Gemeindelebens.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen kommen wie immer unserer Kirche zu Gute. Helfer sind natürlich herzlich willkommen und können sich gerne telefonisch bei Annelies Keil melden.

Wir danken bereits im Voraus für Ihre Unterstützung

Sylvia Keil

Bildende Kunst ganz frisch in Klipphausen

Kunstaussstellung auf dem Dachboden der Kirche in Sora zum Turmfest am 21.6.15:

Ende Mai habe ich einige Künstlerkollegen – Bettina Zimmermann, Anita Remp, Sylvia Fenk, Gerit Höfig, Anna Gorsleben, Phillipp Gloger, Stephanie Laeger, Carsten Bürger und Elisabeth Richter zu einem Pleinair (Freilichtmalerei) eingeladen. Einige werden zum Turmfest am 21. 06.15 ausstellen.

Angedacht ist eine kontinuierliche Entwicklung, die bildende Kunst in der Region gut zu verankern, z. B. mit der Fortführung der Pleinairidee und einem überregionalen Künstleraustausch, mit Ausstellungen in unserem Gewerbegebiet und öffentlichen Räumen, mit Kursen und mit Angeboten für Firmen und Events.

Wir freuen uns auf Interessenten und Unterstützer, mit herzlichen Grüßen,

Franziska Kunath

1965 – 2015 • 50 Jahre Kindergottesdienst und Gemeindefest in Naustadt

Gemeindefest am 5. Juli 2015

14 Uhr Gottesdienst
anschließend Kaffeetrinken + Spiele

16.30 Uhr **theaterkompanieipzig**
»Ohr Ohr – Nase Nase«
Mitmach-Geschichten
für Kinder und Erwachsene



Wer kann helfen?

Wir suchen aus diesen 50 Jahren Fotos/Bilder/Geschichten zur Vorbereitung unseres diesjährigen Jubiläums. Wer war vielleicht als Kind selbst bei einem oder mehreren Kindergottesdienst- und Gemeindefesten dabei, hat Zeitzeugnisse davon und kann diese uns leihweise zur Verfügung stellen?

Bitte mit Namen und Anschrift versehen und bis 15.06.2015 abgeben bei:

Frau Bettina Möhlenhoff · Reppnitzer Rittergut Nr. 3 · 01665 Klipphausen
Tel. 03521 - 403210.

Es werden alle übergebenen Dinge garantiert zurückgegeben!

An alle Wander- und Sangesfreudigen

Herzliche Einladung zum Dabeisein, wenn wir auf der Baeyerhöhe singen:

am Sonntag, 12. Juli 2015, 17 Uhr.

Die Baeyerhöhe ist ein so herrliches Fleckchen Erde! Wenn das Wetter mitspielt, wollen wir dort oben, wo man dem Himmel ein Stück näher ist, miteinander singen – einfach uns zur Freude! Und wer gut zu Fuß ist und Freude am Singen hat, kann sich gerne mit einreihen.

Sollte das Wetter schlecht sein, dann machen wir das ein andermal.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Kirchenchor Röhrsdorf,

Angelika Rudolph

Tag des offenen Denkmals Kirche Röhrsdorf

Am diesjährigen Tag des offenen Denkmals **am 13. September** beteiligt sich auch die Kirche Röhrsdorf. Das Jahresmotto 2015 lautet: „Handwerk, Technik, Industrie“.

Dieser Tag beginnt in der Röhrsdorfer Kirche 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst, ab 11.00 Uhr gibt es ganztägig Kaffee und ab 11.30 Uhr bietet Pfarrer Rechenberg **Kirchenführungen** an. Von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr stellt Restauratorin Ute Schreiber **Restaurierung, Farbfassung und Vergoldung** vor, Buchbinderin Cornelia Lindner gibt einen Einblick in die **Restaurierung historischer Bücher** und Orgelbauer Axel Thomas erläutert sein Meisterstück, den **technischen Neubau der Röhrsdorfer Voigt-Orgel**.

Ab 16.00 Uhr können die Besucher ein Konzert der Kreismusikschule Meißen erleben, **„Konzert in den Dorfkirchen des Landkreises“**.

Konzerte in den Dorfkirchen des Landkreises



So ist eine Veranstaltungsreihe der Musikschule des Landkreises Meißen überschrieben, die seit vielen Jahren von der Sparkasse Meißen unterstützt und von den Musikschülern und ihren Familien realisiert wird.

Im Jahre 2012 waren Musikschüler das letzte Mal in der Röhrsdorfer St.-Bartholomäus-Kirche zu Gast. Für die Restaurierung der Orgel wurde Geld gesammelt. Nun ist das Instrument wieder spielbar und wird auch im **Konzert zum Tag des offenen Denkmals** im Programm zu hören sein. Außerdem erklingt Musik auf Gitarren, Streich- und Blasinstrumenten, die in verschiedenen Besetzungen zusammenspielen. Die Gemeinde Klipphausen fördert die Arbeit der Musikschule seit vielen Jahren und hat mit diesem Konzert auch wieder die Möglichkeit, die klingenden Ergebnisse ihrer Förderung in schönem Ambiente „direkt vor der Haustür“ zu erleben. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Herzliche Grüße,

Georg Hammer, Bezirksleiter

Musikschule des Landkreises Meißen – Musikschulbezirk Meißen

www.musikschule-landkreis-meissen.de · meissen@musikschule-landkreis-meissen.de

Telefon 03521-734461 · Fax 03521-714161

Familiengottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres

Alle Christenlehrekinder mit ihren Familien laden wir ganz herzlich

am 30. August, 10.00 Uhr in die Kirche Sora ein.

Wir wollen das neue Schuljahr mit einem Familiengottesdienst beginnen und uns unter den Segen Gottes stellen.

Besonders begrüßen wir an diesem Tag die Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten.

Blockflötenkonzert zum Erntedankfest in Naustadt

Sonntag, 20. September 2015, 17 Uhr – Kirche Naustadt

Es ist schon seit vielen Jahren eine schöne Tradition, dass wir in der geschmückten Erntedank-Fest-Kirche am Nachmittag musizieren.

So wollen wir auch in diesem Jahr unseren Dank in Musik fassen und Gott zur Ehre und uns zur Freude Musik erklingen lassen.

Mitwirken werden große und kleine Flötenspieler aus unserer Region.

Herzliche Einladung!

Angelika Rudolph

Erntedankfest 2015

Wir laden herzlich ein zum **Ernte-Kränze binden**, immer am Freitag vor dem jeweiligen Erntedankfest

- für Röhrsdorf am 4.9. wie gewohnt im Pfarrhaus ab 18.00 Uhr
- für Klipphausen am 4.9. ab 14.00 Uhr bei Familie Fleischer, mit Kaffee und Kuchen
- für Sora am 28.8. ab 17.00 Uhr in der Kirche zum Schmücken
- für Naustadt am 18.9., im Pfarrhaus ab 18.00 Uhr

Für alle Erntegaben zum Ausschmücken der Kirchen sind wir dankbar.

An alle Konfirmanden der neuen 7. Klasse

Bitte meldet euch bis zum 20.8.2015 schriftlich oder per Mail mit Name, Anschrift und Telefonnummer im Pfarramt Röhrsdorf an.

Einladung zur Christenlehre für das Schuljahr 2015/2016

In der Woche vom 31. August bis 4. September beginnt nach den Ferien wieder die Christenlehre.

Wir laden alle Kinder ganz herzlich ein nach:

Naustadt	dienstags	15.30-16.30	Klassen 1 – 3
	dienstags	16.40-17.40	Klassen 4 – 6
Röhrsdorf	donnerstags	15.00-16.00	Klassen 1 – 3
	donnerstags	16.20-17.20	Klassen 4 – 6

Es freuen sich auf euch: Susan Simon und Astrid Schillheim

Orgelkonzerte in Röhrsdorf

Nachdem die neue Orgel eingeweiht worden ist und nun zu jedem Gottesdienst erklingt, kommen Anfragen von Gemeindegliedern und Gästen sowie von Organisten nach Konzertterminen. Dieses Interesse ist sehr erfreulich. Nun haben gleich zwei Frauen vor, zu ihrem 75. Geburtstag die Feier mit einem Orgelkonzert und einer Andacht in der Kirche zu beginnen.

KMD i. R. Christian Thiele aus Dresden wurde von den Jubilarinnen gefragt, die gewünschten **Konzerte am 3.10.2015** (Tag der Deutschen Einheit) zu spielen.

Das erste Konzert wird 10.30 Uhr und das zweite 17.00 Uhr stattfinden.

Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Ein weiteres Konzert wird **am 10.10. um 17.00 Uhr Carsten Vogt** gemeinsam mit dem **Posaunisten Michael Winkler** gestalten.

Das Konzert steht unter dem Thema „**klassisch – anders**“. Musik aus drei Jahrhunderten und Choralimprovisationen.

Laden Sie bitte dazu ein und informieren Sie Freunde der Orgel- oder Bläsermusik!



Aus dem Kirchenvorstand

- Info über die verschiedenen Veranstaltungen im Laufe des Jahres, besonders Turmfest und Gemeindefest Naustadt
- Umgemeindungen beschlossen
- Info über Naturschutzmaßnahmen im Kirchenwald Naustadt
- Beschluss zur Aufforstung und Einzäunung des ehemaligen „Armeebrunnens“ in Naustadt
- Zuarbeiten zur Web-Site koordiniert
- Info über den Ausbau der Parkmöglichkeit hinter der Soraer Kirche in Folge des Verkaufs durch die BVVG
- Reparatur der Abendmahlskanne Naustadt abgeschlossen, allen Spendern wird gedankt
- Info über das Netzwerk Asyl in Klipphausen
- Teilnahme am Frühjahrsradeln, Sächsischer Wandertag und Tag des offenen Denkmals beschlossen
- Sanierung der Fenster in der Kirche Sora abgeschlossen
- Reparatur an den Kirchtüren Naustadt soll erfolgen
- Sturmschaden an Pfarrscheune und Kirche Röhrsdorf wird behoben
- Optimierung der Heizung Kirche Naustadt wurde dem KV durch einen Fachberater vorgestellt, Firma Nitzsche wurde beauftragt
- Teilnahme am Flurordnungsneuerfahren in Sora wird befürwortet

Friedhof Sora

Auf dem Friedhof Sora werden entsprechend der Friedhofsentwicklungskonzeption nicht mehr die Sandwege vom Gras freigehalten. Diese Wege werden und dürfen grün sein. Kurz gemäht sind sie als Schotterrasenfläche immer gut begehbar, denn der Kies verbleibt ja unter der Grasnarbe. Außerdem ist von staatlicher Seite die Verwendung von Unkrautvernichtungsmitteln auch auf den Wegen untersagt, diese dürfen nur noch Fachfirmen vornehmen und damit würden die Unterhaltungskosten sofort steigen. Aus ökologischen Gründen ist es außerdem verantwortungslos, chemische Mittel flächig anzuwenden. So werden in Zukunft nur noch die wenigen geschotterten Hauptwege vom Gras freigehalten. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dies ist auch ein kleiner Schritt, die Schöpfung zu bewahren. Ausdrücklich möchten wir Sie bitten, die Friedhofsordnung einzuhalten, vor allem im Blick auf den § 21,7. Dort ist jegliche Verwendung von Unkrautvernichtungsmitteln, auch die Verwendung von Kochsalz und anderen Chemikalien ausdrücklich untersagt. Die Verwendung von Kunststoffen, dazu zählen auch Folien jeder Art, ist ebenfalls nicht gestattet. Die Ablage von Gefäßen (Stechvasen) oder Geräten hinter oder außerhalb der Grabstelle ist zu unterlassen. Die Friedhofsmitarbeiter werden die Vasen an einem zentralen Ort ablegen und zwar in Sora im Bereich des TC, in Naustadt hinter der Leichenhalle, in Röhrsdorf bei der Wasserstelle. Bitte haben Sie auch dafür Verständnis, denn nur so ist eine zügige Rasenpflege gegeben und die Unfallgefahr beseitigt. Der Friedhofsträger lässt die Grasflächen bis an die Einfassungen heran mähen. Die verbleibenden wenigen Grashalme bitten wir selbständig zurückzuschneiden.



+ 14. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

- Röhrsdorf** **08.30 Uhr** Predigtgottesdienst
Naustadt **10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch *Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Mt. 11,28)*

+ 21. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

- Sora** **13.30 Uhr** Turmfest, Beginn mit dem Posaunenchor
Wochenspruch *Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Luk. 19,10)*

+ 24. Juni – Johannistag

- Naustadt** **18.00 Uhr** Andacht auf dem Kirchhof mit dem Kirchenchor, im Anschluss gemeinsames Abendessen
Sora **19.00 Uhr** Andacht auf dem Kirchhof mit dem Posaunenchor
Röhrsdorf **20.00 Uhr** Andacht auf dem Kirchhof mit dem Posaunenchor
Tagesspruch *Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. (Joh. 3,30)*

+ 28. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

- Sora** **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst
Röhrsdorf **10.00 Uhr** Jubelkonfirmation mit dem Posaunenchor
Wochenspruch *Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal. 6,2)*

+ 05. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

- Naustadt** **14.00 Uhr** Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit Kurrende und Flötenkreisen
Wochenspruch *Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch Gottes Gabe ist es. (Eph. 2,8)*

+ 12. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

- Röhrsdorf** **10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch *So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes. 43,1)*
Dankopfer *Missionarische Öffentlichkeitsarbeit*

+ 19. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

- Naustadt** **10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch *So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Eph. 2,19)*

+ 26. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit, (Eph. 5,8b, 9)*
Dankopfer *für Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst*

+ 02. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. (Luk. 12,48)*

+ 09. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe
Wochenspruch *Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! (Ps. 33,12)*
Dankopfer *für jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke*

+ 16. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Wochenspruch *Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. (1. Petr. 5,5b)*
Dankopfer *für das Diakonische Werk Sachsen*

+ 23. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe und Posaunenchor
Wochenspruch *Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jes. 42,3)*
Dankopfer *für Evangelische Schulen*

+ 29. August Einführung Landesbischof

Dresden 14.00 Uhr in der Kreuzkirche

+ 30. August – 13. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Erntedankfest, Familiengottesdienst mit Einsegnung der Schulanfänger mit Kurrende und Flötenkreisen
Spruch zum Erntedankfest *Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur Rechten Zeit. (Psalm 145,15)*

+ 06. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Röhrsdorf 10.00 Uhr Erntedankfest mit Taufe und dem Kirchenchor
Wochenspruch *Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)*

+ 13. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
und Kirchenkaffee zum Tag des offenen Denkmals
Wochenspruch Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petr. 5,7)

+ 20. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Erntedankfest mit dem Posaunenchor
Wochenspruch Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben
und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evan-
gelium (2. Tim. 1,10)

+ 27. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Joh 5,4)
Dankopfer für Ausbildungsstätten der Landeskirche

+ 04. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

*Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt.
Bei Taufen oder Einsegnungen im Gottesdienst entfällt die Abendmahlsfeier.*

Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde

Taufen

Magnus Lindt in der Kirche zu Naustadt
Nadja Zumpe in der Kirche zu Sora
Theo Lorenz in der Kirche zu Naustadt
Timothee Dupont in der Kirche zu Röhrsdorf

Trauungen

Katrin Höher und Tobias Bartsch am 21.3. in der Kirche zu Naustadt
Manuela Lommatzsch und Robert Unbehaun am 25.4. in der Kirche zu Naustadt

Bestattungen

Liesbeth Fendler geb. Hergesell aus Meißen, 95 Jahre
Elfriede Scheffran geb. Schmidtke aus Sora, 90 Jahre
Dr. Egon Kieß aus Radebeul, 81 Jahre
Helga Scheffran geb. Mantwill aus Sora, 89 Jahre
Gertraud Eckardt geb. Kühnlentz aus Scharfenberg, 85 Jahre
Sonja Schiemann geb. Huhle aus Klipphausen, 84 Jahre
Günter Oellers aus Röhrsdorf, 75 Jahre
Dietmar Franke aus Riemsdorf, 75 Jahre

Spangenberg-Sozial-Werk e. V.

Bitte beachten Sie die den beiliegenden Sammelbeutel.

Diakonie

Die Diakonie ist ein Werk unserer Landeskirche und ist in den Kirchenbezirken durch jeweilige Diakonische Werke präsent. Die vielfältigen Angebote der Diakonie werden in den Einrichtungen oder Beratungsstellen bereitgestellt. Bedürftige, Menschen in Krisensituationen oder einfach nur Beratung Suchende werden im Rahmen dieser Arbeit betreut. Vielen ist sicherlich die umfassende Hilfe anlässlich der Elbehochwasser in Erinnerung. Oft sind es nur kleine Hilfen, aber die Möglichkeit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und weitere Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen, ist immer gegeben. Keiner weiß, ob er nicht selbst einmal auf Hilfe angewiesen sein wird. Das Diakonische Werk Meißen e. V. wird von den Mitgliedern getragen. Wir sind dankbar, dass in unserer Gemeinde viele als Mitglieder oder Freunde der Diakonie mit einem Jahresbeitrag diese Arbeit unterstützen. Der Jahresbeitrag für ein Mitglied beträgt 12,00 €. Die Diakonie ist bemüht, neue Mitglieder zu gewinnen. In unserer Gemeinde gibt es eine größere Anzahl Helfer, die den Jahresbeitrag vor Ort kassieren. Wir danken den zum Teil langjährig engagierten Mitarbeiterinnen. Gudrun Wigand aus Röhrsdorf hatte diese Arbeit über Jahrzehnte treu und verlässlich übernommen. Aus Altersgründen ist ihr das jedoch nicht mehr möglich. Anne Kohl wird in Röhrsdorf ihre Nachfolge antreten. Darüber freuen wir uns sehr. Um mit den Helferinnen in Naustadt, Röhrsdorf und Sora über die Kassierung der Diakoniebeiträge in Kontakt zu treten, laden wir in Rücksprache mit Frau Erler im Anschluss an den Frauenkreis in Röhrsdorf am 1. Juli, 18.00 Uhr ins Pfarrhaus ein. An alle bisherigen Helfer ergehen direkte Einladungen durch Frau Erler. Wer ebenfalls an dieser Arbeit Interesse hat und sie unterstützen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Vielen Dank und herzliche Grüße auch im Namen von Frau Erler

Christoph Rechenberg

Kinderkirchentag

Am 9. Mai waren wieder die Christenlehrekinder aus dem Raum Meißen und Umgebung zu Gast beim Kinderkirchentag in der Afra-Kirche in Meißen. Auch aus unserer Gemeinde machten sich einige Kinder gemeinsam mit Frau Vogel auf den Weg, um einen wunderschönen Tag mit vielen anderen Kindern zu erleben. Unter dem Thema „Wenn aus Fremden Freunde werden“ erfuhren unsere Kinder viel Interessantes aus dem Leben von Menschen aus anderen Ländern, die hier bei uns eine neue Heimat suchen. Der Höhepunkt war wie immer das Steigenlassen der Luftballons auf dem Meißner Marktplatz.



Astrid Schillheim

Bläsertreffen Anfang Mai – ein Rückblick

48 Bläserinnen und Bläser nebst ihren Angehörigen trafen sich am ersten Maiwochenende bei schönem Ausflugswetter in unserer Kirchgemeinde. Zu Besuch war der CVJM-Posaunenchor aus Meißen/ Minden, zu dem bereits seit 1987 freundschaftliche Beziehungen bestehen. 24 aktive Bläser zählt der Chor aus Meißen (West) und ist damit ähnlich groß wie unser Röhrsdorfer Posaunenchor.

Geschafft waren am Ende irgendwie alle – manche bereits aufgrund langer Staus auf der Anfahrt – andere aufgrund der herausfordernden Wanderung zwischen Rathen, Bausteiausblick und Schwedensteingebiet oder der Wegstecke im Zentrum Dresdens, um bekannte Sehenswürdigkeiten zu erleben. Anderen wiederum sah man nach der langen und anstrengenden ersten abendlichen Probe in der gut geheizten Soraer Kirche deutlich an, dass Blasen zuweilen Kraft und Nerven kostet. Spaß machte es trotzdem. An viel Schlaf war nicht zu denken, denn eine zweite Probe war am Morgen des 2. Mai planmäßig angesetzt, um das hohe Pensum, was wir uns auferlegt hatten, zu schaffen. Die Serenade am Samstagabend in Naustadt hat allen viel Freude bereitet – viele Stunden Probenarbeit seit Anfang 2015 steckten darin.

Die Bedingungen für ein gemeinsames Abendessen und Zusammensein von fast 100 geladenen Gästen in der Schule in Sachsdorf hätten nicht besser sein können. Jung und Alt hatten sich viel zu erzählen, aßen und tranken und waren guter Dinge. Nach einer weiteren kurzen Nacht folgte am Sonntagmorgen zum Abschluss der Bläser-Festgottesdienst in der Soraer Kirche sowie ein musikalischer Gruß bei ehemaligen Bläsern und Angehörigen. Ein rundum gelungenes, herzliches Treffen unter Freunden liegt hinter uns. Vielen Dank an alle, die dieses Treffen möglich machten, die im Hintergrund oder ganz offiziell Aufgaben übernahmen oder die Arbeit des Chores auf ihre Weise unterstützten und so zum guten Gelingen beitrugen. Eine Einladung für einen Gegenbesuch nach Meißen/ Minden im Jahre 2017 wurde bereits ausgesprochen. (*siehe Foto S. 16*)

Mathias Tempel | Posaunenchor Röhrsdorf

Erinnerungen an Kinderfeste in Naustadt

Die Vorbereitungen dafür begannen schon einige Wochen zuvor.

Vor allem das Märchenspiel musste eingeübt werden. In den ersten Jahren übernahm das mein Vater, Pfarrer Nicolaus, mit der Jungen Gemeinde. Oft saß ich als kleines Mädchen im Gemeindesaal und schaute bei den Proben zu. Besonders spannend war es, wenn mein Vater die Kostüme anschleppte. Diese lieh er regelmäßig am Meißner Theater aus und somit wirkte alles echt und auf ein kleines Mädchen faszinierend. Wir liebten es alle ... So kann ich mich an „Kaisers neue Kleider“ erinnern, wie der Kaiser da in Unterhosen stand und ein andermal lag Schneewittchen tatsächlich in einem scheinbar echten Glassarg.

Neben besagten Märchenproben ging es auf Einkaufsjagd ... es mussten Preise für die Wettspiele im Pfarrgarten besorgt werden. Das war für so eine Menge Kinder (z. Teil waren es über 100) zu damaliger Zeit nicht so einfach. Mein Vater fuhr also regelmäßig zu „Brück & Sohn“ nach Meißen und erwarb so manches „unter dem Ladentisch“. Beliebt waren Briefmarken, Kugelschreiber und besonders Filzstifte (pro Kind gab es höchstens einen). Manches bekamen wir auch im Schreib- u. Haushaltswarengeschäft bei Frau

Bude in Scharfenberg, welches sich gegenüber vom Bäcker befand. Ja, beim „Bäcker Schöne“ wurden zwei sehr große, lange Blechkuchen bestellt, die wir Kinder dann meistens mit einem Handwagen abholen mussten.

Außerdem wurde der Bonbonmantel genäht, für den legendären Bonbonmann. Zum Glück halfen hier auch Frauen aus der Gemeinde. Am Festtag war der Bonbonmann dann ein Riesenspektakel.

In den späteren Jahren, als die pfarreigene Kinderschar immer mehr schauspielerische Fähigkeiten aufwies, übernahmen wir als Kinder die Regie für das Märchenspiel. Unsere Kreativität und Phantasie kannte keine Grenzen und wir hatten so viel Spaß dabei. Allerdings ging es da manchmal auch recht gruselig zu. So erinnere mich z.B. an die Aufführung der „Bremer Stadtmusikanten“. Dies fand auf dem Boden des Pfarrhauses statt. Da gab es wenig Licht, genau das Richtige für die Räuber. Einer meiner Brüder war besonders dramatisch bei der Inszenierung, als die Tiere die Räuber verscheuchten. Er stellte in diesem Moment einen Staubsauger an, brachte am Rückteil des Saugers ein Rohr an und pustete dann damit eine Menge Mehl durch die Gegend, (eine Nebelmaschine konnten wir damals nicht). Zu dem Staubsaugergeräusch wurde noch auf einem Ofenblech herum getrommelt, dazu war es duster, die Tiere und die Räuber schrien ... Diese „realistische Gruseldarstellung“ ließ die Kinder in der ersten Reihe in Tränen ausbrechen ... hier hörte der Spaß dann auf.

Besondere Leistungen erbrachte meine Mutter bei allen Vorbereitungen, sowie am Festtag und danach. Ein Großteil spielte sich nämlich in ihrer Küche und Wohnung ab. Es gab ja keine Gemeindegänge für Kaffeevorbereitungen und den Abwasch. Außerdem reichte der Gemeindegang für die vielen Kaffeegäste nicht aus und so wurde unser Flur kurzerhand in ein großes Kindercafé umfunktioniert. Danach musste ja auch alles wieder saubergemacht werden. Glücklicherweise gab es aber immer Frauen aus der Gemeinde, die mit halfen.

Mein Vater hatte viele Tage vorher schon mit der Vorbereitung des Familiengottesdienstes zu tun, denn damit begann jedes Kinderfest. Das meiste Anschauungsmaterial dafür hat er selbst erstellt. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich diese Familiengottesdienste jemals langweilig fand, allein die vielen Kinder waren schon toll.

Ich denke, dieses Fest war jedes Jahr ein Höhepunkt und hat viele Kinder glücklich gemacht. Am glücklichsten aber waren wir, weil das Vorbereiten so viel Spaß machte.

Dorothea Goldbach, geb. Nicolaus

Kalender 2016 „Die verborgenen Früchte des Johann Gottfried Ziller“

Auch im kommenden Jahr gibt es eine Fortsetzung des Kalenders „Die verborgenen Früchte des Johann Gottfried Ziller“ (Apfelkalender). Er wird ab Oktober/November im Pfarramt erhältlich sein. Der Erlös dient, wie auch schon in den vergangenen Jahren, zum Erhalt der historischen Kirchenbibliothek.

Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Christenlehre	Naustadt dienstags	15.30–16.30 Uhr Klasse 1 – 3 16.45–17.45 Uhr Klasse 4 – 6
	Röhrsdorf donnerstags	15.00–16.00 Uhr Klasse 1 – 3 16.20–17.20 Uhr Klasse 4 – 6
Konfirmanden	montags	Kl. 7 16.00 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf Kl. 8 16.00 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf
Kurrende	freitags	15.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flötenkreis	freitags	18.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Nachwuchs-Gruppe	freitags	17.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Anfänger	nach Absprache mit Frau Rudolph	
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt <i>ab 25.8. im Pfarrhaus Röhrsdorf</i>
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr in Röhrsdorf und Naustadt im Wechsel
Frauendienste	Mittwoch, 1.7.	16.00 Uhr Röhrsdorf
	Mittwoch, 16.9.	16.00 Uhr Röhrsdorf
	Mittwoch, 9.9.	14.00 Uhr Sora
	Mittwoch, 23.9.	14.00 Uhr Klipphausen
Seniorentreff	Mittwoch, 24.6.	18.00 Uhr Friedhof Naustadt
	Mittwoch, 26.8.	14.00 Uhr Grundschule Naustadt
	Mittwoch, 30.9.	14.00 Uhr Grundschule Naustadt
Bibelstunde	Mittwoch, 1.7.	19.30 Uhr bei Gläsche
	Mittwoch, 16.9.	19.30 Uhr bei Gläsche
Gemeinde-Ausfahrt	Im Herbst	Termin wird noch bekannt gegeben

Glaube trifft Leben

Der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Sicht der Bibel trifft sich bei Schusters, Dorfstr. 11 in Sora, jeweils 19.30 Uhr zu den folgenden Terminen:

8. und 22. Juni | 6. Juli und 24. August | 7. und 21. September

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das Miteinander.

Wir sind zu erreichen

Pfarrer

Christoph Rechenberg

Kirchberg 5, OT Röhrsdorf • 01665 Klipphausen
Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 03 52 04 / 28 918
E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Dienstag 10.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Petra Grohmann, Pfarramtssekretärin

Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 03 52 04 / 28 918

Kantorin

Angelika Rudolph

Burkhardswalder Str. 14
01665 Klipphausen · OT Seeligstadt
Tel. 03 52 45 / 72 43 21 Fax 03 52 45 / 72 89 60
E-Mail anru.naustadt@web.de

Gemeindepädagoginnen

Astrid Schillheim

OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal,
Tel. 035244/42061
E-Mail schillheim.a@freenet.de

Susan Simon

OT Seeligstadt, Alter Viehweg 1
Tel. 035245/729057, E-Mail susan@seffner.de

Ansprechpartner in Sora

Annelies Keil

An der Silberstr. 15a • 01665 Sora
Tel. 03 52 04 / 545 77

Diakoniebeauftragter

Stephan Rudolph, Tel. 03 52 45 / 72 43 21

Bankverbindung für Spenden und Pachten

Empfänger Kassenverwaltung Dresden
Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC GENODED1DKD
Zahlungsgrund Sachbetreff und Rtnr. 2341

Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren

Empfänger KG Röhrsdorf
Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG
IBAN DE48 3506 0190 1649 0000 14
BIC GENODED1DKD
Zahlungsgrund Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr

Telefonseelsorge

0800-1110111 oder 0800-1110222



Beim Chortreffen mit dem CVJM-Posaunenchorus Meißen/Minden (siehe S. 12 – Foto M. Höher)

Himmelfahrt in der Lehmannmühle bei Familie Kunz (Foto Th. Kunz)



für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.- luth. St. Bartholomäus-Kirchgemeinde

Röhrsdorf

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 24. August 2015

bis Samstag, 29. August 2015

zu folgenden Sammelstellen:

- Röhrsdorf:** Pfarramt, Kirchberg 5
Sora: ehem. Pfarrhaus, Dorfstraße 13
Naustadt: Grundschule (nur bis Freitagmittag)
Klipphausen: Gemeindeverwaltung, Talstr. 3
(nur bis Freitagmittag)

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihr Kirchenvorstand,
Pfarrer Rechenberg und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.

Diakonie 

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51. 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Der „Herrnhuter Kleidersammler“ wird zur Deutschen Kleiderstiftung

Spangenberg-Sozial-Werk auf guten neuen Wegen

Viele Mitmenschen aus unseren Orten bringen ihre Kleiderspenden jedes Jahr treu zur kirchlichen Kleidersammlung. Aber was passiert eigentlich mit der Kleidung und wer steckt dahinter?

Auch in unserer Gegend gibt es viele verschiedene Kleidersammler. Firmen wollen Gewinne mit Altkleidern erwirtschaften. Gemeinnützige Kleidersammler wollen Geld für ihre Satzungsziele verdienen. Das kirchliche Spangenberg-Werk arbeitet seit einigen Jahren daran, zu den ursprünglichen Wurzeln christlicher Kleiderverteilung zurückzukehren.

„Im Zentrum unserer Arbeit steht das Bekleiden bedürftiger Mitmenschen“, sagt Vorstand Ulrich Müller, der die Arbeit seit dem Jahr 2008 verantwortet. Dazu wurden die Weichen inhaltlich und strukturell neu gestellt. Zunächst ging es darum, die bewährte „Spangenberg-Arbeit“ wirtschaftlich zukunftssicher aufzustellen. Das vorhandene Grundstück mit Gebäude in Helmstedt/Niedersachsen wurde in wertbeständiges Stiftungsvermögen umgewandelt. Eigentümer ist die „Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg“. Mit dem erneuerten Namen arbeitet sich das traditionsreiche Sozialwerk eine immer größer werdende Beachtung, auch über die kirchlichen Sammlungen hinaus. Der Name verdeutlicht, dass die Deutsche Kleiderstiftung bundesweit unterwegs ist und als gemeinnützige Stiftung eine hohe diakonische Kompetenz für humanitäre Hilfe mit Textilien hat. Mitglieder des Vereins, zu denen auch heute noch Herrnhuter Gemeindeglieder und Enkel des Gründerpastors gehören, unterstützen die Stiftungsarbeit tatkräftig, angefangen von der Mitarbeit im Stiftungsvorstand bis zur Begleitung im Gebet und in der Fürbitte. Nun können auf den alten Feldern neue Furchen gezogen werden. Weil der biblische Auftrag, „was ihr getan habt einem dieser bedürftigen Menschen“ (Mt. 25,40) im Mittelpunkt steht, hat sich die Stiftung das Leitwort „für Wärme und Würde“ gegeben. So konnten im Jahr 2014 erstmals über 260.000 kg (4 mal mehr als früher) humanitäre Hilfe in viele verschiedene Länder auf den Weg gebracht. Jede Lieferung wird gemeinsam mit Projektpartnern im In- und Ausland geplant. 16 Warengruppen werden dafür individuell zusammengestellt. Auch neue Textilien, Restposten etc. werden zusätzlich erworben, um eine größtmögliche Qualität der Hilfsgüter zu erreichen. Geliefert wird kurzfristig, für Flüchtlingsprojekte, zu Kleiderkammern im Inland oder für Kriegspopfer in die Ukraine. Über alle Projekte wird im Internet stets aktuell informiert. Die nötigen Geldmittel für diese wichtige Arbeit erwirtschaftet die Stiftung mit ihren etwa 40 Mitarbeitenden selbstständig. Zuschüsse oder Kirchensteuermittel stehen nicht zur Verfügung. Deshalb muss, „als Mittel zum Zweck“, so Müller, ein Teil der Sammelware verkauft werden. Die ethischen Richtlinien dafür gibt „FairWertung“ vor, dessen Gütezeichen die Stiftung ebenso führen darf wie den weltlichen Titel „Entsorgungsfachbetrieb“, ein Siegel für zertifiziert gute Betriebsführung. Unsere Gemeinde freut sich über diesen kompetenten christlichen Dienst und unterstützt gerne die Kleidersammlungen der Deutschen Kleiderstiftung.

Susanne Meier, Teamleitung Sachspenderbetreuung

Markus Böck, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Ulrich Müller, Vorstand

Deutsche Kleiderstiftung - Stifter: Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Magdeburger Tor 15 · 38350 Helmstedt

Tel. 05351.52354-0 info@kleiderstiftung.de

www.kleiderstiftung.de

www.facebook.com/kleiderstiftung